Notizen

Impressum

Kita Zwergenland e.V.

Ansprechpartner:

Simone Hönicke

Sandra Tews

Dagmar Doms-Berger

Claudia Ginter

Peggy Bartschies

E-mail: kzwergenlandev@t-online.de

www.ev-zwergenland.de

Vorstand

Ansprechpartner: Ralf Bergmann

E-mail: bergmann08@t-online.de

Nächste Ausgabe: Herbst 2010

Preis: Vereinsmitglieder: kostenlos

Nichtmitglieder: 0,50 Euro

ANTRAG

Zur Aufnahme als Mitglied im „Zwergenland" e.V. Lüttewitz

Name: ..... Vorname: .....

Geb.: ..... Tel.: .....

Anschrift: .....

Tel.: ..... E-mail: .....

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Verein „Zwergenland" e.V. Ich akzeptiere die gültige Satzung und die Beitragsordnung des Vereines.

Ort: ..... Datum: .....

Unterschrift: .....

Datenschutzhinweis: Diese persönlichen Angaben werden ausschließlich zu vereinsinternen Zwecken erhoben und gespeichert.

ZWERGENPOST

Hier bewegt sich was!

Inhalt

Aktuelles Thema

Neues aus den Gruppen

Zwergenland-Sagen

Pädagogische Inhalte

Vereinsinfos

Kinderkiste & Basteltipps

Lieder, Spiele & Gedichte

Zwergeninfos & Projekte

Schlemmerzwerge

Verein

Termine

Notizen

Termine

01.06.10	- Gesundes Frühstück
03.06.10	- Zwergentreff 15.00 Uhr
04.06.10	- Sommerfest
05.06.10	- Hoffest Südzucker
01.07.10	- Zwergentreff 15.00 Uhr
06.07.10	- Gesundes Frühstück
03.08.10	- Gesundes Frühstück
05.08.10	- Zwergentreff 15.00 Uhr
13.08.10	- Zwergencamp
27.08.10	- Zwergencamp -Ersatz
02.09.10	- Zwergentreff 15.00 Uhr
07.09.10	- Gesundes Frühstück

Kirchkreis

01.06.2010 um 14.45 Uhr
15.06.2010 um 14.45 Uhr

Schließzeiten

24.12.10 — 03.01.11
Weihnachten /Neujahr

Sommerferien

28.06.10—06.08.2010

Vereinsleben

Zwergencamp

Liebe Kinder und liebe Eltern,

sicherlich wartet ihr schon gespannt auf die Bekanntgabe des Zwergencamp-Termin´s.
Unser diesjähriges Zwergencamp findet am **13.08.2010**, wie gewohnt auf dem Gelände der Kindertagesstätte, statt.
Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und bitten Euch unbedingt eine TASCHENLAMPE mitzubringen!!!
Wer also Lust hat am Zwergencamp teilzunehmen, trägt sich in die bald aus-hängende Liste ein.

Der Zwergenlandverein

Claudia Ginter

Schlemmerzwerge

Leckerer Fenchelsalat

Zutaten : (für 4-5 Personen)
2 Fenchelknollen
2 Orangen
2 Äpfel
2 Becher Naturjoghurt
flüssigen Honig
Zitronensaft

Zubereitung:
*das Obst in kleine Würfel schneiden
*mit etwas Zitronensaft mischen und kalt stellen
*für das Dressing-Joghurt mit Zitronensaft und Honig mischen und auch noch etwas kühl stellen
*Salat in kleinen Schüsseln anrichten und Soße darüber geben

Guten Appetit !! Familie Bartschies

Papagei- Drink

Zutaten : (für 2 Gläser)
1 Kiwi
½ Banane
5 Erdbeeren
50ml Apfelsaft

Zubereitung:
Obst klein schneiden und alles mit Apfelsaft pürieren, in schöne Gläser füllen und noch dekorieren.
Fertig ist ein leckerer Drink für große und kleine Leute.

Guten Appetit !! Familie Bartschies

Hier bewegt sich was…….

...im wahrsten Sinne des Wortes. Neben dem Projekt „Sichere und bewegte Kita", bei dem sich unsere Einrichtug zertifizieren lassen kann, ist nun auch das Projekt „Zwerge in Bewegung" über das Gesundheitsamt Döbeln bewilligt worden. WIR BEWEGEN UNS....und unsere Kinder mit.

„Kinder brauchen Liebe" ist eine Teilwahrheit! Kinder brauchen Zuneigung, die die Freiheit, Geborgenheit, Verständnis, Anregungen, Aufmerksamkeit und auch Herausforderungen beinhaltet. Für ihre ganzheitlich gesunde Entwicklung benötigen sie viel Raum, Zeit und Gelegenheiten für spielerisches Experimentieren mit Bewegungen! Erstes Lernen mit dem ganzen Körper, mit seinen Sinnen und Bewegungen, macht eine vielfältige und komplexe Vernetzung der Lerninhalte im Gehirn möglich. Bewegung erleichert die Wissensaneignung eines Kindes! Bewegung macht klug! Sich bewegen heißt, seine Umwelt erobern. Durch Bewegung teilen wir uns mit und gewinnen Kontakte. Die Kinder entdecken ihre eigenen Fähigkeiten und die Grenzen ihres Handlungsvermögens. Kreative, immer wieder veränderbare, fantasievolle Bewegungsspiele bieten den Kindern vielseitige Gelegenheiten, um abwechselnd mit allen sieben Sinnen Erfahrungen zu sammeln und sich auf diese Weise Wissen aneignen zu können.

Die Entwicklung eines Kindes wird bestimmt durch seine genetischen Anlagen, durch die Umwelteinflüsse bzw die Förderung durch Andere und durch das Kind selbst. Es sucht die Reize und verlangt sich Leistungen ab, die es selbst wählt. Diese Motivation gilt es zu unterstützen. Bewegungsspiele motivieren dazu, mit dem Körper und mit den eigenen Ideen zu experimentieren. Sie sprechen gleichermaßen die sensorischen und motorischen, die kognitiven und die emotional – sozialen der Fähigkeiten der Kinder an.
BEWEGUNG MACHT KLUG!

Um die Kinder optimal zu fördern, gibt es verschiedenen Arten von Spielen mit Anregungen, die auf der Seite mit pädagogischen Inhalt nachgelesen und ausprobiert werden können. Viel Spass!

Buchtipp:
„Bewegung macht klug"
von Sibylle Wanders
ISBN 3-89858-403-8

Sandra Tews und Simone Hönicke

Neues aus den Gruppen

Wichtelgruppe

Endlich ist der lange Winter nun vorbei und der Frühling hat Einzug gehalten. Den ersten Beobachtungsgang haben wir schon gemacht. Dabei gab es vieles zu entdecken. Die Spuren des Osterhasen haben wir auch gesehen. Am 11.03.2010 feierten wir den Opa– Oma– Tag, mit einem kleinen Programm. Die Großeltern bekamen von jedem Kind ein selbstgebasteltes Geschenk. Der Osterhase besuchte uns am 31.03.2010 in unserer Einrichtung. Er hatte für jedes Kind ein Osternest versteckt. Anlässlich des Mutter– und Vatertages haben die Kinder ein Herz gebacken und eine Glückwunschkarte gebastelt. Die nächsten Höhepunkte werden der Kindertag und das Sommerfest mit Verabschiedung der Schulanfänger sein. Das Projekt "Bewegte und sichere KITA" führen wir als Team der Einrichtung durch. Dazu gab es schon einen Elternabend, Anleitungen für die Eltern, was man alles machen kann. Die Kinder sollen noch mehr gefördert werden. Nur durch Mithilfe der Eltern können wir es gemeinsam schaffen. Jede Gruppe hat sich eine Zielstellung vorgenommen, um die Kinder noch mehr zu fördern. Ich führe mit meiner Gruppe zusätzlich 2mal wöchentlich Bewegungsspiele und gymnastische Übungen durch. Mein Wunsch und Ziel ist es, dass mich die Eltern in allen Dingen weiterhin unterstützen. Danke!

Dagmar Zschörnig

Zwergeninfos & Projekte

Unser Projekt „Bewegte und sichere Kita" ist bestens angelaufen. Durch noch mehr Bewegung und einen sicheren Kindergarten sollen die Kinder Voraussetzungen für die motorische und gesunde körperliche Entwicklung erhalten. Dazu beziehen wir alle Bereiche des Bildungsplanes ein und wollen „bewegter" lernen. Wir haben unsere Zielstellungen festgesetzt und bereits den ersten Schwerpunkt, einen Elternabend durchgeführt. Dieser fand am 04.05.2010 in unserer Einrichtung statt. Dort wurden die Eltern hinsichtlich der Bedeutung von Bewegung, sowie der Projetteilnahme informiert und konnten Bewegung praktisch erleben. Das gemeinsame Ausführen verschiedenster Spiele hat allen viel Spaß und Freude bereitet. Die Eltern erhielten zum Elternabend einen Elternbrief, der praktische Anregungen für Spiele in der Freizeit und Familie enthält. Unser Sommerfest nutzen wir in diesem Jahr, um den Kindern verschiedene Bewegungsaktivitäten anzubieten. Die Eltern wollen mitarbeiten und bei der Vorbereitung, der Auswahl der Spiele und der Organisation tätig werden. Dazu wurde ein Arbeitskreis „Sommerfest" gebildet. Jeder der Lust und gute Ideen hat kann sich einbringen. Gemeinsam mit den Eltern werden die Kinder mit einem Laufzettel von Station zu Station gehen und können dort gemeinsam Punkte sammeln. Die Eltern machen mit z.B. beim Seilspringen, Dosenwerfen und Wasserschöpfen. Die besten jeder Altersgruppe werden am Ende prämiert. Für die Stationen benötigen wir die Hilfe der Eltern. Bitte tragen Sie sich in unserer Liste ein, wenn Sie uns helfen können. Wir möchten unseren Morgenkreis nutzen, um mindestens 2 x /Woche nach Altersgruppen getrennt Spiele und Bewegung anzubieten. Wir werden die Kinder trennen, KK – KG und gemeinsam einen bewegten Morgenkreis gestalten. Die Kindergartenkinder gehen in unseren Bewegungsraum auf den Boden und werden mit verschiedenen Alltagsmaterialien Bewegung erleben. Ende April wurde unsere Einrichtung durch die Unfallkasse Sachsen überprüft und begutachtet. Unser zweiter Fluchtweg, die Außentreppe ist o.k. aber an unserer inneren Hauptaufgangstreppe zum Boden sind die Auftrittsflächen zu kurz. Mindestens 1 cm fehlen bei jeder Stufe, um das geforderte Mindestmaß zu erreichen. Wer zur Lösung dieses Problems eine gute Idee hat, kann sich gern mit uns in Verbindung setzen. Wir würden uns freuen. Weiterhin sollen an unseren Notausgangstüren Panikschlösser angebracht werden, damit die Türen zu jeder Zeit ohne Schlüssel geöffnet werden können. Wir werden uns bemühen, unsere gestellten Ziele für die „Bewegte Kita" zu erfüllen und können somit mit Hilfe unserer Eltern auf der Bewegungsschiene für unsere Kinder einiges erreichen. **Leiterin Bärbel Kujus**

Spiele- & Basteltipps

SPIELE- & BASTELTIPP - „Twister"

So gehts:

Der Zeiger wird von einem Kind gedreht. Der Rest der Kinder stellt sich nun so, wie der Zeiger es bestimmt, z.b. linker Fuß auf gelb, rechte Hand auf blau, usw. Ziel des Spieles ist es, so lange wie möglich das Gleichgewicht zu halten. Wer als Letzer in den ungewöhnlichsten Stellungen verharrt, gewinnt Twister.

Förderung:

Twister fördert neben dem Gleichgewicht auch die Spielfreude, das Sozialverhalten, Körperspannung, -koordination und –balance sowie die Farbkenntnis und die Raum-Lage-Beziehungen (rechts, links…).

Basteltipp:

Seid ihr ne Menge Leute und eine Spielfläche reicht euch nicht? Egal - Twister kann man selbst einfach herstellen. Nehmt ein Bettlaken, zeichnet darauf Kreise vor, malt diese mit Plakatfarbe aus. Oder habt ihr kein Twister und wollt keins kaufen? Das Bettlaken tuts auch. Außerdem braucht ihr ein Quadrat aus Pappe, mit je zwei Händen und Füßen und in der Mitte einen Zeiger (oder Flasche zum Drehen) und außen am Rand die vier Farben.

Bastel-Variation:

Ihr habt weder ein Bettlaken, noch Farbe, Zeit oder Lust, solch ein Twisterbettlaken herzustellen? Dann gibt es ein einfache Variante: Schneidet die bunten Kreise (4 verschiedene Farben je 5 Stück) einfach aus Pappe (Duchmesser ca. 25cm) aus, verteilt sie (nicht zu weit auseinander) und schon könnt ihr das beliebte Spiel spielen und mit auf Reisen nehmen.

Familie Tews

Neues aus den Gruppen

Waldzwerge

Die Waldzwerge beteiligen sich in diesem Jahr aktiv an dem Psychomotorikprojekt: „Zwerge in Bewegung". Mindestens einmal im Monat wird eine Psychomotorikstunde in der Turnhalle durchgeführt. Wir haben schon einiges erlebt, wie z.B. Piratenprojekt mit einer Reise ins Piratenland, Wettkämpfe der Piraten, Proviant besorgen, Kanonen schießen….In der Luftballonwelt mit Luftballonkunststücken, Ballon–Tennis, Luftballonbett... und beim Autorennen mit Rollbrett, Wettfahrten, Waschanlage.... Dabei nutzen wir viele Alltagsmaterialien, aber auch selbstgebasteltes Zubehör wie Piratenhüte, Fässer, Ampeln... Seit April haben die Waldzwerge ein Hochbeet auf der Terrasse.Täglich wird gegosssen und geschaut, was wieder gewachsen ist. Die Radieschen sind kurz vor der Ernte und auch rund um das Hochbeet grünt und blüht es. Vielen Dank an alle, die uns mit Pflanzen unterstützt haben. Am 05.06.2010 werden sich auch die Waldzwerge am Hoffest beteiligen. Es wäre schön, wenn Sie an diesem Tag mit Ihrem Kind kommen. Treff ist 14.45 Uhr auf dem Südzuckerhof. Wir werden dort einige Mitmach- Bewegungslieder aufführen. Vielen Dank!

Simone Hönicke

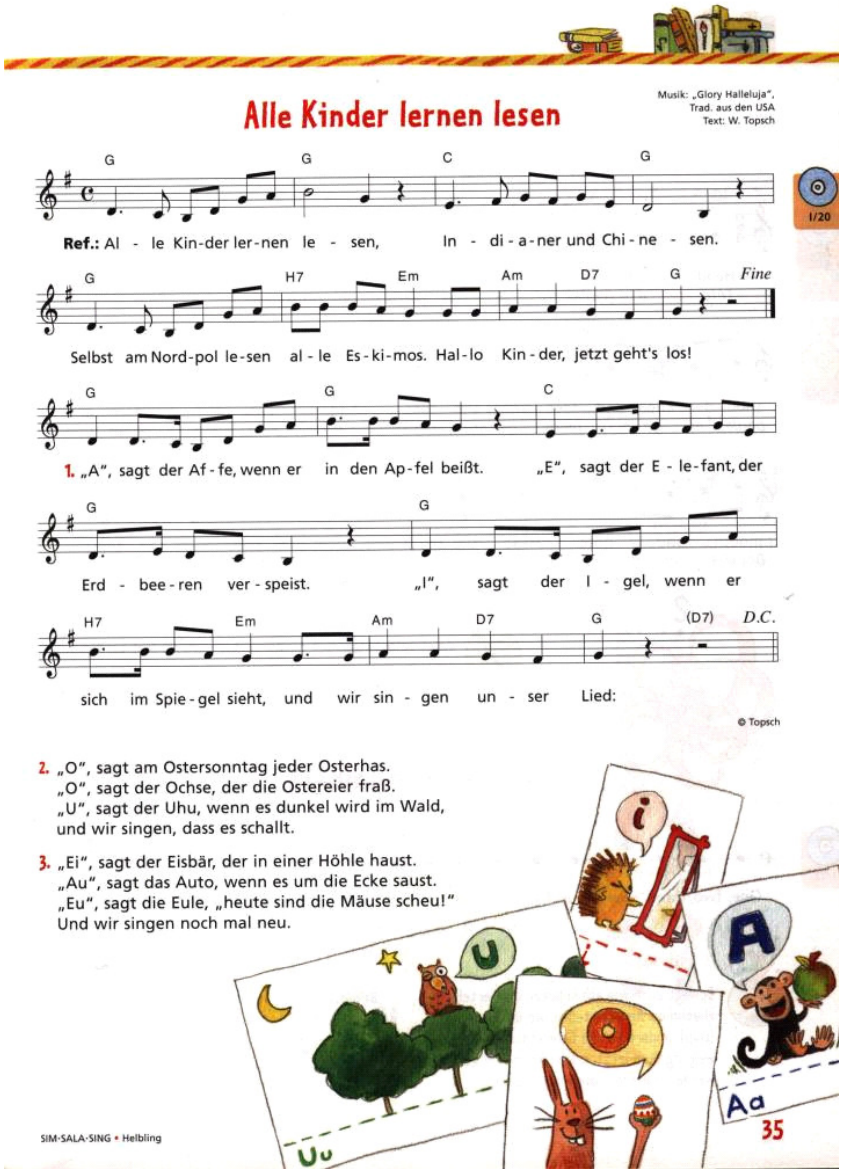
Neues aus den Gruppen

Musikantenzwerge

Auch wir die Musikantenzwerge, beteiligen sich aktiv an unserem KITA– Projekt „Zwerge in Bewegung“. Damit sich die Kinder verstärkt im Gruppenzimmer sinnvoll und unter pädagogischer Anleitung bewegen, habe ich mir vorgenommen, verschiedene Bewegungslieder am Vormittag den Kindern vorzustellen. So haben wir gemeinsam bereits einige neue Musikstücke einstudiert: z.B. “Wenn der Elefant in die Disco geht“, „ Mein Baum war einmal klein“. Im Zusammenhang mit unserem Projekt habe ich vor dem Mittagsschlaf die Fußgymnastik,die vor 25 Jahren regelmäßig durchgeführt wurde, sozusagen “wiederbelebt“. Ob mit Stachelball, Tuch oder ohne besondere Hilfsmittel – es bereitet den Kindern auf jeden Fall viel Freude. Probieren Sie zuhause einmal selbst aus, einen Stachelball zwischen den Fußsohlen mit leichtem Druck hin– und herzurollen. Sie werden feststellen, dass dies sehr wohltuend und angenehm ist.

Barbara Welnitz

Lieder & Gedichte



Alle Kinder lernen lesen

Musik: „Glory Halleluja“, Trad. aus den USA
Text: W. Topsch

G G C G

Ref.: Al - le Kin-der ler-nen le - sen, In - di-a-ner und Chi-ne - sen.

G H7 Em Am D7 G *Fine*

Selbst am Nord-pol le-sen al - le Es-ki-mos. Hal-lo Kin-der, jetzt geht's los!

G G C

1. „A“, sagt der Af-fe, wenn er in den Ap-fel beißt. „E“, sagt der E - le-fant, der

G G

Erd - bee-ren ver - speist. „I“, sagt der I - gel, wenn er

H7 Em Am D7 G (D7) *D.C.*

sich im Spie-gel sieht, und wir sin - gen un - ser Lied:

© Topsch

2. „O“, sagt am Ostersonntag jeder Osterhas.
„O“, sagt der Ochse, der die Ostereier fraß.
„U“, sagt der Uhu, wenn es dunkel wird im Wald,
und wir singen, dass es schallt.

3. „Ei“, sagt der Eisbär, der in einer Höhle haust.
„Au“, sagt das Auto, wenn es um die Ecke saust.
„Eu“, sagt die Eule, „heute sind die Mäuse scheu!“
Und wir singen noch mal neu.

SIM-SALA-SING • Helbling

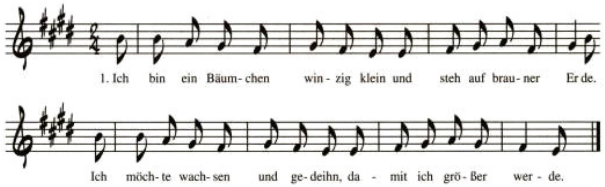
35

Quelle: „Sim Sala Sing“ Helbing Verlag

Lieder & Gedichte

Ich bin ein Bäumchen winzig klein

Worte: Erika Engel
Melodie: Günther Preißler



2. Jetzt reckt es sich und streckt es sich,
die Fäustchen sind die Blüten,
sie öffnen sich dem Sonnenlicht.
Der Gärtner soll sie hüten.

3. Da kommt ein wilder Sturm daher
und will die Blüten wiegen.
Das Bäumchen schaukelt hin und her,
das Bäumchen muß sich biegen.

4. Es trotzt dem wilden Wirbelwind.
Er hat es nicht vernichtet.
Das Bäumchen hat sich ganz geschwind
schon wieder aufgerichtet.

Quelle: Kommt herbei zum großen Kreis, Waltraud Singer (Hrsg.)
Verlag Volk und Wissen, Berlin 1989

Spielbeschreibung

Die Kinder hocken im Kreis verteilt und richten sich langsam auf.
In der 2. Strophe strecken die Kinder die Arme in die Höhe; die Fäuste sind geschlossen. Bei „sie öffnen" werden die Finger gespreizt; alle Kinder drehen sich einmal am Ort.
In der 3. Strophe läuft ein Kind als „Sturm" um die anderen Kinder herum, die sich mit hochgestreckten Armen nach links und nach rechts beugen.
In der 4. Strophe klatschen die Kinder im Rhythmus.

69

Quelle: „Mit Kindern in den Wald" Ökotopia Verlag

Neues aus den Gruppen

Wilde Riesen

Bei uns jagt ein Termin den anderen. Wie Sie liebe Eltern wissen, haben wir dieses Jahr ein großes Projekt, indem Sport und Spiel einen noch größeren Raum einnimmt. Unser Ziel im Hort ist es, jede Woche mindestens 1x ein sportliches Angebot zusätzlich den Kindern anzubieten. Deshalb habe ich eine große **Bitte an alle Eltern und Großeltern**: Gemeinsam mit Ihren Kindern möchten wir ein Erkundungsprojekt unter dem Thema: **"alte" Kinderspiele -neu entdeckt"**- starten.

- Wer kann uns mit „alten Spielen" und deren Beschreibung bzw. Spielregeln helfen? Die auch unsere Kinder wieder begeistern könnten, nur sind sie in Vergessenheit geraten.
- Wer könnte uns ganz und gar noch welche zur Verfügung stellen? (1-2 Kreisel z.B.?)

Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen, denn unsere Kinder sollten wieder mehr miteinander spielen und sich dabei **aktiv** bewegen. Ich möchte Sie erinnern, dass Ihre Kinder in diesem Zusammenhang einen schriftlichen Auftrag haben. Für Ihre Mithilfe möchte ich mich schon im Voraus bedanken.

Desweiteren bitte ich Sie, vielleicht gemeinsam mit Ihrem Kind **Vorschläge** für die Sommerferien zusammenzustellen und einen Zettel mit diesen in den Wunschkasten bis zum **11.06.10** zu stecken. Die Sommerferien sind ja schon in Sicht und wir wollen eine Ferienplan aufstellen. Ein Termin steht schon fest: 01.07.2010 Fahrradparcour mit dem ADAC

Sylvia Roca

Vorschulzwerge

Wir helfen dem Zuckertütenzwerg

Am 18.05.2010 hatten alle Eltern der Schulanfänger 2010 die Möglichkeit, den Zuckertütenzwerg zu unterstützen. Viel Zeit ist nicht mehr bis zum Zuckertütenfest bei dem der Oberzwerg mit dem Handwagen kommt. Da ist auch noch das schlechte Wetter, die Tüten könnten anfangen zu faulen, aber die Zwerge werden schon aufpassen. EinThema an diesem Abend war auch die Abschlussfahrt der Schulanfänger. Vorschläge gab es genug wie z. B. das Sonnenland in Chemnitz, eine Wanderung in die

Margaretenmühle oder der Besuch der Hollidayranch in Zschaitz. Die Eltern helfen mit bei der Organisation und

Termine

Sommerfest „ Hier bewegt sich was"

Am **04.Juni 2010** findet um **16.00 Uhr** in der Kindertagesstätte „Zwergenland" unser Sommerfest mit Verabschiedung der Schulanfänger statt.
Dazu laden wir Sie gemeinsam mit Ihrer Familie, Freunden und Bekannten recht herzlich ein.
Nach dem Programm gibt es viele sportliche Stationen für unsere Kinder und Eltern, z.B. Seilspringen, Eierlauf, Dosenwerfen und Wasserschöpfen.
An verschiedenen Spielstationen können Eltern und Kinder Punkte sammeln.
Traditionell kann auch wieder Knüppelkuchen gebacken werden.
Wichtig: Bitte den Stock für den Knüppelkuchen nicht vergessen!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Team des Zwergenlandes

Kinderkiste / Basteltipps

Straßenkreide selbstgemacht

Du brauchst:
6 EL Gips
1/3 Tasse Wasser
1 EL Lebensmittelfarbe
1 leere Toilettenrolle
etwas Alufolie
1 Schüssel und 1 Löffel

Wasser und Farbe vermischen. Danach wird das Farbwasser mit dem Gips vermischt. Alles muß gut umgerührt werden. Die Toilettenrolle wird nun auf ein Stück Alufolie gestellt und der Gips mit einem Löffel hineingegeben. Das Ganze gut zwei Stunden trocknen lassen. Danach wird die Pappe vorsichtig abgezogen und restlichen Pappteilchen entfernt. Fertig ist die Straßenmalkreide.

Familie Tews

Seifenblasen selbst hergestellt

Für die Mischung benötigt man:

250 ml neutrales Spülmittel
(z.B. „ Frosch „)
15 ml Glyzerin (aus Apotheke)
125 g Puderzucker
500 ml Wasser

Puderzucker in lauwarmen Wasser lösen, dann Spüli und Glyzerin dazu geben und nicht schaumig schlagen. Abkühlen lassen und z.B in Marmeladengläser abfüllen.
Als Pustedraht kann man mit Wolle umwickelten Blumendraht formen oder Pfeifenputzer sich zurecht biegen. Die Form muss immer einen geschlossenen Kreis ergeben. Viel Spaß beim Ausprobieren !!!!

Familie Bartschies

Vereinsinfos

Gemeinnützige Arbeit im Zwergenlandverein 2009

Liebe aufmerksame Leser der Zwergenpost,
wie jedes Jahr möchten wir auch in diesem Jahr die Eltern bekanntgeben, die sich durch eine Vielzahl an geleisteten Stunden besondere Anerkennung verdient haben.
Laut Finanzierungsrichtlinie bzw. Betreuungsvertrag sind pro Familie und Kalenderjahr 9 Stunden Eigenleistung zugunsten der Kindertagesstätte zu erbringen.
Folgende Familien haben mehr als 20 Stunden geleistet:

- Familie Bartschies mit 22 Stunden
- Familie Ginter mit 40 Stunden
- Familie Grabich mit 23,5 Stunden
- Familie Gotthaus mit 20,5 Stunden
- Familie Keilhaue mit 35 Stunden
- Familie Melzer mit 22,5 Stunden
- Familie Mattis mit 22 Stunden
- Familie Zschörnig mit 36 Stunden

Allen anderen Familien möchte der Vorstand auch seinen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen. Ohne die Unterstützung der Familien wären viele Aktivitäten mit den Kindern nicht möglich gewesen.

*****Vereinsnews*****

In der letzten Ausgabe der Zwergenpost haben wir schon mit Stolz berichtet, dass unsere Internetseite überarbeitet wird. Wir haben eine Arbeitsgruppe „Internet" gegründet, zu der wir auch gern noch Mitstreiter begrüßen würden, und uns bereits einmal zum Ideenaustausch zusammengesetzt. Im Moment wird das „Gerüst" (visuell) von Frau Bernhardt erstellt. Im Anschluss erfolgt die Eingabe der Daten, welche sicherlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Wir hoffen, Euch in der nächsten Ausgabe das Endergebnis präsentieren zu können und freuen uns auf Eure Reaktionen!!!

Claudia Ginter
Vorstand Zwergenland

Nächste Vorstandssitzung

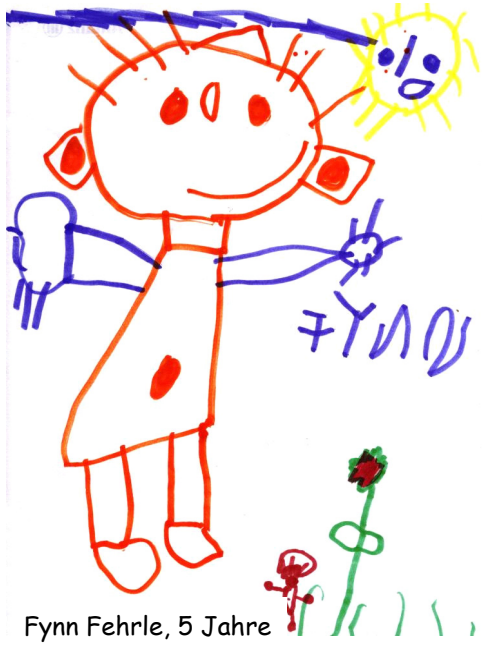
27.05.2010

Zwergenland-Sagen

Riese Glombatsch und sein Geburtstagsgeschenk

Riese Glombatsch hatte Geburtstag und bekam von seiner Oma einen wunderschönen riesengroßen Ball geschenkt. „Toll", rief Riese Glombatsch, „Sport ist ja sooo gesund und mit meinem neuen Ball kann ich gut Sport treiben. Ich gehe gleich Fußball spielen". „Aber pass auf", ermahnte ihn seine Oma. „Spiele nicht auf der Straße, sondern geh mit deinem Ball auf den Fußballplatz". Der Riese antwortete: „Ja, ja, Oma". Bis zum Fußballplatz war es allerdings sehr sehr weit. Nach einer Weile schmerzten Glombatsch die Füße. Er überlegte: „Ich könnte doch gleich hier auf der Straße spielen!"Gesagt, getan! Glombatsch nahm seinen Ball und schoss voller Wucht auf die Fahrbahn. Plötzlich kam ein LKW angebraust. Der Fahrer sah den Ball und versuchte zu bremsen, aber er schaffte es nicht mehr. Man hörte nur ein leises Zischen, als der LKW den wunderschönen Fußball überfuhr. Da lag der Ball nun auf der Fahrbahn, plattgedrückt und kaputt. Große Krokodilstränen kullerten dem Riesen über die Wangen. „Mein schöner Ball", jammerte er. Traurig trottete er nach Hause. Er erzählte seiner Oma, was passiert war. Die Oma sprach: „Sei froh, dass dir nichts passiert ist. Es hätte schlimm ausgehen können!" Der Riese antwortete: „Ja, Oma, stell dir vor, der LKW hätte mich überfahren. Ich verspreche dir, liebe Oma, dass ich nie wieder auf der Straße spielen werde. Ich gehe jetzt immer auf den Fußballplatz. Und wenn der weg noch so weit ist!" „Das ist schön", sagte die Oma. „Und ich verspreche dir, dass ich dir bald einen neuen Ball schenken werde." „Hurra", rief der Riese, fiel seiner Oma um den Hals und drückte ihr einen lieben Kuss auf die Wange.

Bärbel Welnitz



Fynn Fehrle, 5 Jahre

BEWEGUNGSFÖRDERUNG

Die Welt der Kinder bietet unzählige Möglichkeiten an Bewegungs– und Wahrnehmungserfahrungen. Dass und wie Kinder spielen, ist wichtiger, als mit was sie spielen. Sinnliches Vergnügen, Spaß, Geborgenheit und Sicherheit sind die besten Voraussetzungen, damit Kinder Wissen und Können sammeln. Nachfolgend erfahren Sie vier Arten von Bewegungsspielen, mit einem theoretischen Einblick, praktischen Anregungen und einem Überblick an geeignetem Material für Kinder ab 4 Jahren.

Für Bewegungspiele mit Kindern unter 4 Jahren eignen sich große Spielgeräte zur Förderung des Gleichgewichts und für die erste grobmotorische Entwicklung. Solche Geräte können sein: Schaukeln, Hängeleitern, Wippen, Rutschen, Schubkarren, Klettergerüste, Rollbretter, Trampoline, Tonnen oder Kriechtunnel und Matratzen.

1. Koordinationsspiele

Über eine ausgezeichnete Koordination verfügt, wer sich im Alltag geschickt und geschmeidig und beim Tanzen oder im Sport vielseitig und gezielt bewegen kann. Dann sind körperliche Gewandtheit und Geschicklichkeit differenziert ausgebildet. Wichtig sind außerdem ein gut ausgebildeter Gleichgewichtssinn und eine aufrechte Haltung. Durch die angestrebte Bewegungsvielfalt von Bewegungen werden bei diesen Spielen möglichst alle Muskeln des Körpers beansprucht.

Materialien: Riesenluftballons, Bälle aller Größen, kurze Rundhölzer, Schwämme, kleine Wasserballons, Wollfäden, Seile, Regenschirme, Eimer, Flaschen, Frisbees.

Beispiele für Spiele:

- Ball im Bett: Vier Kinder spannen ein großes Tuch waagerecht auf. Ein weiteres Kind gibt vorsichtig einen Ball in die Mitte. Der Ball soll nun behutsam hin und her gerollt werden, möglichst, ohne dass er herunterkullert.

- Mit den Knien übergeben: Die Kinder einer Gruppe stellen sich im Kreis und übergeben einander ein großes Frisbee, Ball, Luftballon, ect mit den Knien.

2. Kooperationsspiele

In Kooperationsspielen steht die Förderung sozialer und emotionaler Fähigkeiten von Kindern im Vordergrund. Hierbei geht es um körpernahe Spiele mit einem Partner. Wichtig ist, wie Kinder in Konfliktsituationen reagieren und mit diesen angemessen umgehen.

Materialien: Linsen– und Bohnensäckchen, Krepppapier, Schaschlikstäbchen, Tücher, Plastiktüten, Taschenlampen, Stühle, Hosengummis, Gymnastikbänder.

Beispiele für Spiele:

- Sumo-Ringen: Zwei Kinder wickeln sich je ein langes, dünnen Tuches um den Rücken und halten die Enden des Partners mit beiden Händen fest. Sie stellen sich im maximalen Abstand zueinander auf. Hinter ihnen werden zwei Linien gezogen. Nun müssen die Kinder versuchen, einander über die eigene Linie zu ziehen.

- Hinternisse überschreiten: Gerne stellen Kinder absichtlich so hin, dass Stuhllehnen beim Überqueren extra im Weg stehen. Sie überwinden diese dann vorsichtig balancierend.

3. Entspannende Spiele

Der Wechsel von Anspannung und Entspannung in unserem Leben, im Wochenplan und innerhalb des Tagesablaufes, ist unbedingt notwendig, damit wir aufmerksam, motiviert, ideeenreich und kraftvoll sein können. In der Entspannung und Stille wird der Kopf wieder frei und Eindrücke können reflektiert, Gefühle wahrgenommen und Gelerntes verarbeitet werden.

Materialien: Kissen, kleine Tücher, Zeitungspapier, Wasser mit Farbe, große Wasserballons, Massageöl und Creme.

Beispiele für Spiele:

- Was fühlst du? Für jedes Kind wird heimlich ein kleiner Gegenstand in einer Kissenhülle versteckt. Dieser Gegenstand muss nun erfühlt werden.

- Sandsäckchen zwischen den Bäuchen transportieren

- Massagen

4. Gestaltende Spiele

Kinder lernen am leichtesten, wenn ihnen Dinge anschaulich und ganzheitlich vermittelt werden und wenn sie diese handelnd nachvollziehen und wiederholen können. Gestalterische Beschäftigungen sind für Kinder sehr wichtig, weil sie die Stärken der rechten Gehirnhälfte unterstützen, und somit die musisch, künstlerisch und bildhafte Prozesse anregen.

Materialien: Naturmaterialien aller Art, Plasteflaschen, Hammer und Nägel, Backsteine.

Beispiele für Spiele:

- Tippis bauen

- Krabbelpfad: Schalen und Deckel werden als Weg auf die Wiese gelegt, die Kinder krabbeln wie Käfer darüber, ohne den Boden zu berühren.

Sandra Tews

Pädagogische Inhalte

9. Ausgabe